

Umwelttipp

Zigarettenreste ordnungsgemäß entsorgen

Rauchen schadet nicht nur der Gesundheit, sondern belastet auch die Umwelt. Insbesondere die Überreste von Zigaretten stellen eine hohe ökologische Belastung dar.

Nach einer Studie der Weltgesundheitsorganisation machen Zigarettenstummel weltweit den größten Anteil der Abfälle aus, die in Städten und an Stränden aufgesammelt werden.

Das Wegwerfen von Zigarettenstummeln stellt eine illegale Abfallentsorgung dar, bei der es sich um eine Ordnungswidrigkeit handelt. Die Zelluloseazetatfilter enthalten krebserzeugende Substanzen wie Nikotin, Arsen und polyzyklische Kohlenwasserstoffe, die in den Boden und in die Gewässer gelangen können. Schadstoffe können durch den Regen in Böden sowie Grund- und Oberflächenwasser ausgewaschen werden und dort lebende Organismen schädigen. Somit kann das Gift auch in die Nahrungskette gelangen.

Zudem stellen Zigarettenkippen – wie alle Fremdstoffpartikel – eine Bedrohung für Meereslebewesen dar. Eine genaue Angabe für den Abbau der Zigarettenstummel gibt es noch nicht, aber bei optimalen Bedingungen dauert dieser etwa zwei bis drei Jahre. Eine ordnungsgemäße Entsorgung ist also unerlässlich!